

Zeitschrift: Jahresbericht der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte
(Société suisse de préhistoire)

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte

Band: 8 (1915)

Bibliographie: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und gebührend geschätzt werden. Zur Durchführung des Planes gehört ein Lehrer, der es versteht, die Kinder zum Selbstbeobachten zu erziehen; dazu braucht es weder einen geschulten Geologen noch einen Prähistoriker „vom Fach“, genau so wenig, wie zur Behandlung von Goethe's „Haidenröslein“ ein Germanist notwendig ist. Das Interesse und das Beobachten ist noch nicht Forschung; diese ist allerdings dann Sache der Gelehrten.

Der gleiche Forscher hat im Korrbl. DAG. 46 (1915), 37—56 in einem Aufsatz „Das Aufsuchen und Feststellen vor- und frühgeschichtlicher *Siedelungsspuren*“ gezeigt, in welcher Weise er sich die Mitarbeit des Lehrerpersonals an der prähistorischen Forschung denkt.

X. Literatur.

(Die Literatur über 1915 wird zusammen mit der von 1916 im nächsten JB. erscheinen, s. Vorwort.)
